

# Die Schummel-Taste der BVG

VON BORIS DOMBROWSKI

**BERLIN** – Sind Sie heute auch schon in die BVG-Ticket-Falle getappt? Dann bleibt nur ein Trost: Sie sind nicht der Einzige. Täglich zahlen zig Berliner mindestens 1,20 Euro zu viel fürs Fahrrad-Ticket!

Einer der Betroffenen ist der SPD-Abgeordnete Daniel Buchholz (37). Weil es gestern regnete, wollte er sein Rad im AB-Bereich ein paar Stationen in der U-Bahn mitnehmen. Er geht zum Ticket-Automaten, drückt auf dem Touch-Screen das Feld „Fahrradkarte/Einzelfahrschein“ und wundert sich. Statt 1,40 Euro soll er 2,60 Euro zahlen. Wieso so viel? Der Grund ist einfach. Der Automat bietet als Erstes das für ganz Bran-



**Ticket-Falle: 2,60 statt 1,40 Euro**

denburg geltende Rad-Ticket an. Erst wer sich mühsam und zweitaufwendig durch mehrere weitere Menüs quält und das Kleingedruckte liest, landet endlich beim AB-Ermäßigungsfahrschein für 1,40 Euro. Oder beim noch günstigeren „Kurzstreckenfahrtausweis“ für maximal drei Stationen. Der

kostet nämlich nur einen Euro.

**„Das grenzt schon an vorsätzliche Abzocke“**

„Die BVG zockt ihre Fahrradkunden ab und wird dabei immer dreister“, schimpft Buchholz. „Sie muß diese Irreführung sofort abstellen!“ Macht sie aber nicht. „Ich habe die BVG schon vor einem Jahr schriftlich dazu aufgefordert“, sagt Benno Koch, Landeschef des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC). Passiert ist nichts. „Das grenzt inzwischen schon an vorsätzliche Abzocke“, sagt Koch.

**Und was sagt die BVG? Sprecherin Petra Reetz verspricht: „Wir werden dieses Problem jetzt so schnell wie möglich beheben.“**



**SPD-Politiker Buchholz tappte in die BVG-Ticket-Falle**

FOTOS: SYVEN WEISSNER

BZ, 19.08.05

## Schnell reagiert BVG schafft die Schummel-Taste ab

**BERLIN** – Bislang zahlten viele Berliner in der U-Bahn jeden Tag zu viel für das Fahrrad-Ticket. Nämlich 2,60 statt 1,40 Euro. Schuld daran war das verwirrende Menü an den Fahrkarten-Automaten. Denn hier wurde bisher als erstes immer das teurere Bike-Ticket angeboten. Ohne Hinweis darauf, daß das aber für ganz

Brandenburg gilt. Dann berichtete die **BZ** über das Problem. Und die BVG reagierte sofort. Änderte jetzt die Menü-Anzeige. „Na bitte, geht doch“, freut sich nun der SPD-Parlamentarier Daniel Buchholz. Er war selbst Opfer der Ticket-Falle geworden und hatte die **BZ** über die Schummel-Taste informiert.

bodo

BZ, 19.08.05